

## PRESSEMITTEILUNG

### **Weltdiabetestag 2018**

### **„Patienten mit Diabetes müssen nicht zwangsläufig an den Nieren erkranken.“**

**Die Volkskrankheit Diabetes in den Fokus zu stellen und über die damit womöglich verbundenen Folgeerkrankungen zu informieren, ist Ziel des alljährlichen Weltdiabetestages am 14. November. Vorstandsvorsitzender Professor Dr. med. Dieter Bach, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V., Neu-Isenburg, weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Vermeidung von Folgeerkrankungen an den Nieren hin.**

Neu-Isenburg, 09.11.2018. Warum Diabetes zu einer Schädigung der Nieren führen kann, erklärt der Nephrologe und Diabetologe Bach so: „Die Stoffwechselerkrankung schädigt die Gefäße im Körper – und eben auch die Kleinstgefäße, die in den Nieren die lebenswichtige Entgiftungsfunktion übernehmen.“ Nierenerkrankungen müssten aber bei Patienten mit Diabetes nicht zwangsläufig auftreten. Mit einer frühzeitigen Diagnostik und rechtzeitigen Behandlung könne gegengesteuert werden, betont Bach. So trägt eine gute Blutzuckereinstellung viel dazu bei, Nierenschäden zu verhindern. Gleiches gilt auch für den Blutdruck, denn je besser dieser eingestellt ist, desto besser werden die Nieren entlastet. „Für die rund 7 Millionen Patienten mit Diabetes in Deutschland ist es deshalb so wichtig, dass sie sich kontinuierlich haus- und fachärztlich behandeln lassen“, rät Bach. Und auch der Patient selbst könne zum Erhalt bzw. zur Stabilisierung seiner Nierenfunktion u. a. mit einer ausgewogenen Ernährung und körperlicher Bewegung beitragen. „Diese Verhaltensänderungen im Alltag sind allerdings viel einfacher zu realisieren, wenn auch das private Umfeld mitmacht“, gibt Bach zu bedenken. Nicht ohne Grund lautet das diesjährige Motto zum Weltdiabetestag: „The Family and Diabetes“.

Für Patienten mit Diabetes mellitus, die ihre Nieren gesund erhalten wollen, enthält die KfH-Broschüre „Diabetes mellitus. Nierenfunktion durch rechtzeiti-

#### HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Str. 20  
63263 Neu-Isenburg

#### PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)  
Telefon: 06102/359-328  
Andreas Bonn (Stv. Leitung)  
Telefon: 06102/359-492  
Claudia Brandt (Assistenz)  
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de  
www.kfh.de

ge Behandlung stabilisieren“ auf [www.kfh.de/infomaterial](http://www.kfh.de/infomaterial) weitere Informationen. Bestellt werden kann die Broschüre unter [info@kfh-dialyse.de](mailto:info@kfh-dialyse.de).

[2.082 Zeichen mit Leerzeichen]

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden 19.000 Dialysepatienten sowie aktuell rund 69.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[416 Zeichen mit Leerzeichen]

**[Fotolink zu BILD Professor Dr. med. Dieter Bach](#)**

**Bildunterschrift:**

„Patienten mit Diabetes sollten auch immer auf ihre Nieren achten“, rät Professor Dr. med. Dieter Bach, Vorstandsvorsitzender des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V., Neu-Isenburg.